



Ken Roczen fuhr gestern auf seiner nagelneuen 450er KTM in Gaildorf überlegen zum Sieg. ■ Weitere Bilder unter www.rundschau-gaildorf.de Foto: Hahn

Kampf um Sekundenbruchteile

Xavier Boog schnappt auf den letzten Metern Max Nagl den zweiten Platz weg

Es war ein starkes Rennen, das gestern rund 15 000 Moto-Cross begeisterte Zuschauer auf der „Wacht“ in Gaildorf sahen. Ken Roczen fuhr zum Sieg und hinter ihm entwickelte sich ein wahres Drama.

PETER LINDAU

Moto-Cross. Für Max Nagl war es in der aktuellen MX-Masters-Saison erst der vierte Start. Der in Gaildorf bestens bekannte KTM-Pilot hatte gesundheitliche Probleme auszukurieren (wir berichteten). Hinter Ken Roczen fuhr Nagl gestern ein gutes Rennen und war mit seiner schnellsten Rundenzeit von 1:49.384 Minuten dem amtierenden MX 2-Weltmeister dicht auf den Fersen.

Roczen absolvierte den 1,554 Kilometer langen Rundkurs in Gaildorf in 1:48.550 Minuten. Dritter im Bunde der schnellsten Fahrer war der junge Franzose Xavier Boog. Mit einer Rundenzeit von 1:49.523 war er nicht wesentlich langsamer als Nagl und das sollte dem 24-jährigen KTM-Fahrer aus Hohenpeissenberg auf den letzten Metern zum Verhängnis werden.

Während Boog schon während des gesamten zweiten Wertungslaufs der MX-Masters Nagl am Hinterrad klebte, setzte der Kawasaki-Pilot aus dem Elsass auf den letzten Metern alles auf eine Karte. Boog gab auf der abschüssigen Strecke Vollgas und schob sich kurz vor der Zeitnahme minimal am Nagl vorbei. Wie knapp die ganze Sache war, zeigte kurz darauf die elektronische Auswertung. Xavier Boog holte sich

den zweiten Platz mit einem Vorsprung einer siebentausendstel Sekunde vor Max Nagl. Platz vier ging an Marcus Schiffer vom Team Silent Sport Suzuki.

Mit der Startnummer 46 war in der MX-Masters auch ein junger Westheimer am Start. Jens Voss fuhr im ersten Lauf mit seiner Yamaha eine Zeit von 36:44.398 Minuten und beendete das Rennen auf Platz 29. Im zweiten Rennen musste er jedoch nach sechs Runden aufgeben.

Während in der MX-Masters die „Wacht“ gestern fest in deutscher Hand war, gab's im Youngster Cup eine Überraschung. Die Schweizer Nationalhymne ist auf den Moto-Cross-Strecken recht selten zu hören. Jeremy Seeवर von Rockstar Energy Suzuki Europe könnte dafür sorgen, dass sich das ändern wird. Mit einer Zeit von 1:49.706 Minuten

zeigte er schon am Samstag in der Qualifikation, wo die Messlatte hängt. Nach seinem starken Auftritt in Gaildorf führt der Schweizer die Wertung im Youngster Cup weiter an. Platz zwei ging an Sullivan Jaulin aus den Niederlanden und Platz drei an Peter Irt (MXC.de Racing-Team) aus Slowenien.

In der ADAC MC-Junior-Klasse positionierte sich ein weiterer deutscher Fahrer ganz oben auf dem Podium. Der Tagessieg ging in Gaildorf an Brian Hsu.

Info Das nächste Rennen der ADAC MX-Masters wird am 25. und 26. August im niederländischen Emmen gefahren. Nach Gaildorf will Ken Roczen beim WM-Finale am 22. und 23. September in Teutschenthal sein zweites Gastspiel in Deutschland geben.

Spannende Rennen auf der „Wacht“

Die traditionsreiche Rennstrecke auf der „Wacht“ in Gaildorf hatte gestern einiges zu bieten. Sportlich gesehen, erfüllten die Favoriten die Erwartungen.

MX-Masters

■ Ergebnisse von Gaildorf

1. Ken Roczen	GER 19	34:47.256
2. Xavier Boog	FRA 19	35:00.373
3. Max Nagl	GER 19	35:00.380
4. Marcus Schiffer	GER 19	35:46.986
5. Romain Febvre	FRA 19	35:49.447
6. Filip Neugebauer	CZE 19	35:51.264
7. Tim Gajser	SLO 19	36:26.244
8. Günter Schmidinger	AUT 19	36:40.501
9. Dennis Baudrexel	GER 19	34:53.473
10. Filip Thuresson	SWE 19	34:55.784

Lauf 1
29. Jens Voss GER 17 36:44.398

Lauf 2
Jens Voss scheidet nach 6 Runden aus.

Youngster Cup

■ Stand der Meisterschaft

1. Jeremy Seeवर	SUI	238
2. Lars Reuther	GER	166
3. Ron Noffz	GER	166
4. Lars van Berkel	NED	148
5. Brian Bogers	NED	135
6. Donny Bastemeijer	NED	134
7. Jaulin Sullivan	FRA	117
8. Dominique Thury	GER	117
9. Peter Irt	SLO	115
10. Boris Mailand	FRA	109

Junior-Cup

■ Stand der Meisterschaft

1. Davy Pootjes	NED	182
2. Bas Vaessen	NED	178
3. Glen Meier	DEN	142
4. Brian Hsu	GER	136
5. Tomass Sileika	LAT	133
6. Tilo Wittlerbauer	GER	108
7. Dovydas Karka	LTU	104
8. Szymon Staszkiwicz	POL	87
9. Richard Sikyna	GER	78
10. Ivan Petrov	BUL	68



Max Nagl wurde gestern knapp von Platz 2 verdrängt. Foto: Peter Lindau

Zum Jubiläum ein WM-Lauf

MSC Gaildorf stellt seine Vision für das 50. Moto-Cross vor

Zwei Themen beherrschten den Empfang des MSC Gaildorf für Sponsoren und Ehrengäste am Freitagabend: zum einen gab es großes Lob für die geleistete Arbeit, zum anderen blickt man auf das 50. Moto-Cross voraus.

REINHOLD HARING

Moto-Cross. MSC-Präsident Ralf Schweda ließ in seiner Begrüßungsansprache noch einmal den „Grand Prix of Europe“ vom vergangenen Jahr Revue passieren. „Es war eine Traumweltmeisterschaft“, so Schweda, „die nicht mehr zu toppen ist“. Mit dem Weltmeistertitel von Ken Roczen, dem jüngsten und nach vielen Jahren wieder ersten deutschen Titelträger, wurde in Gaildorf Moto-Cross-Geschichte geschrieben. Dies wird allen Beteiligten noch lange in positiver Erinnerung bleiben. Der MSC Gaildorf hat sich im GP-Zirkus eindrucksvoll zurückgemeldet. Der MSC-Vorsitzende bedankte sich bei allen ehren-

amtlichen Helfern und Sponsoren, die diesem Event zu solch einem Erfolg verholfen haben.

In diesem Jahr fand das Moto-Cross nun im Juli statt, was für den MSC viele Herausforderungen nach sich gezogen hat. „Aber der Termin ist vom ADAC vorgegeben worden. Schade, dass nun an einem Wochenende viele beliebte Veranstaltungen

In Konkurrenz zu anderen Veranstaltungen

in der Region, wie Moto-Cross, Münsterfest oder Jakobi-Markt stattfinden“, bedauerte Schweda. Weshalb es auch schwierig sei, die entsprechenden Helfer zu finden. Aber der ADAC bescheinigte dem MSC Gaildorf auch für 2012 wieder eine perfekte Organisation.

Ralf Schweda betonte, dass auch in Zukunft viele Partner notwendig sind, auch im Blick auf 2013, wenn das 50. Gaildorer Moto Cross ausgetragen wird. Und hier hofft der

MSC-Chef, dass dann auf der „Wacht“ wieder ein WM-Lauf ausgetragen wird – ein Gedanke übrigens, der sich wie ein roter Faden durch sämtliche Grußworte durchzog.

Gaildorfs Bürgermeister Ulrich Bartenbach bewertete die Veranstaltung in seiner ersten Moto Cross-Rede als Schultes aus Sicht der Stadt: „Gaildorf ist stolz, dass der MSC dieses Moto-Cross durchführt, denn der Name Gaildorf wurde durch diese Veranstaltung weltweit bekannt.“

Ähnlich sah es der Landtagsabgeordnete Dr. Friedrich Bullinger stellvertretend für seine Abgeordnetenkollegen. „Für die Region und das ganze Kochertal ist diese Veranstaltung eine wahrhaftige Bereicherung“, bilanzierte der FDP-Abgeordnete. Für ihn zeigt sich an diesem Beispiel bestens, dass Sport, Innovation und Tradition durchaus miteinander verbunden werden können. Er hoffe, dass diese Veranstaltung auch weiterhin politisch unterstützt wird. Es kann nicht heißen „Mensch oder Umwelt“, es muss heißen „Mensch und Umwelt“.



MSC Gaildorf-Vorsitzender Ralf Schweda (links) im Gespräch mit dem Abgeordneten Bullinger sowie Gaildorfs Bürgermeister Ulrich Bartenbach. Foto: Haring

Die Grüße des Landkreises überbrachte Regierungsrat Daniel Sailer, Leiter des Ordnungs- und Straßenverkehrsamts im Landratsamt. Er sei zwar noch nie auf einer Moto-Cross Maschine gesessen, als Down-Hill-Mountain-Biker kann er sich aber in die Fahrer hineinversetzen. Für den ADAC überbrachte Dieter Junge, ADAC-Referent für Motorräder die „besten Grüße aus München“. Er betonte, dass der ADAC Gaildorf sehr schätze und auch weiterhin unterstützen werde. Zum Schluss bedankte sich der Vorsit-

zende von Hauptponsor VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim, Eberhard Spies, bei allen Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. „Die Sponsoren sind stolz auf den Weg, den das Team um Ralf Schweda gegangen ist. Wir brauchen aber weitere Unterstützer, damit die Vision, der WM-Lauf bei der 50. Auflage im kommenden Jahr, in Erfüllung geht.“ Möglichkeiten, hier neue Kontakte zu knüpfen, gab es beim anschließend gemütlichen Teilgenug.